



kreuz + quer

SONDERAUSGABE Sommer 2020



**SONDER-
AUSGABE**

Inhalt

Andacht	03
Partnerschaft Tansania	04
Altenheime	06
Eröffnung Weltladen	07
Kirchenmusik	08
Stadtkirche	09
Evangelische Stiftung	10
Aktuelles	11
Arbeitskreis Asyl	12
CVJM	13
Diakonie	15
Grüner Hahn	16
Friedhof	17

Regionalseiten

Mitte-West	18
Nord	20
Ost	22
Süd	24

Gottesdienste	30
Ansprechpartner	32

Impressum

Herausgeberin

Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-222920, Fax: 05241-2229275
E-Mail: kreuzundquer@ekgt.de

Verantwortlich: Eckhard Heidemann,
Vorsitzender des Presbyteriums

Verantwortliche aus den Regionen:
Erika Engelbrecht (Mitte), Kerstin Jacobsen
(Nord), Karin Brunken (Ost), Michael
Frentrup (Süd), Ulrich Klein (West)

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 16.900

Nächste Ausgabe: nicht bekannt

Redaktionsschluss: nicht bekannt

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titelbild: shutterstock

Pfarr-Portraits: Buse-Niemann Fotografie



www.ekgt.de



Stephanie Deppe
Öffentlichkeitsreferentin

Liebe Leserinnen und Leser,
diese Sonderausgabe Sommer 2020 ist ein
besonderer Gemeindebrief voller Hoffnung
für das, was uns bevorsteht und für das,
was noch kommen wird.

In den letzten Monaten hat die Welt etwas
bisher Unvorhergesehenes erlebt. Es finden
z.Zt. bis auf Gottesdienste (Stand Mitte Juni) immer noch keine Termine
wie z.B. im Haus der Begegnung, Veranstaltungen in den Regionen und
Konzerte in der Martin-Luther-Kirche statt. Nun hoffen wir, dass sich die
Situation nach den Sommerferien entspannen wird. Deshalb schauen Sie
bitte regelmäßig auf unsere Webseite www.ekgt.de. Dort finden Sie alle
aktuellen Termine und Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und einen schönen Sommer!
Herzlichst, Ihre Stephanie Deppe

Folgen Sie uns auch
in den sozialen Medien



GOTTESDIENST-REGELUNG IN DEN FERIEEN

Da der Gottesdienstbesuch aufgrund der Hygienemaßnahmen weit unter
den Sitzplatzkapazitäten der Kirchen liegt, wird in den Sommerferien –
wenn der Besuch traditionell rückläufig ist – jeweils wechselnd in der
Hälfte der Kirchen Gottesdienst gefeiert. Außerdem finden Sie regelmäßig
Andachten der PfarrerInnen auf unserer Webseite, um einen erweiterten
Personenkreis anzusprechen.

www.ekgt.de

Hilfen und Beratung für ältere Menschen
in Zeiten von Corona

Sie benötigen Hilfe oder Beratung auch (oder gerade) in der derzeitigen
Ausnahmesituation?

Fühlen Sie sich isoliert und hätten gerne telefonischen Kontakt?
Oder möchten Sie gerne wissen, ob oder wann das bewährte Veran-
staltungsprogramm im Haus der Begegnung wieder startet?
Dann melden Sie sich bei uns!

Johanna Castell (pädagogische Leitung) ist montags bis donners-
tags von 10.00 bis 16.00 Uhr telefonisch (Tel. 05241-2229214) oder
per Mail (johanna.castell@ekgt.de) erreichbar.

Gelobt sei der Herr täglich.
Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.
Psalm 68,20



Eckard Heidemann
Pfarrer

Liebe Gemeinde!

Eine im Umfang deutlich reduzierte Sonderausgabe unseres Gemeindebriefes „kreuz +
quer“ halten Sie in Händen. Programme von Gemeindegruppen oder Ankündigung von
Gemeindefesten suchen Sie vergeblich. Durch die weltweite Corona-Pandemie ist unser
Gemeindeleben weitestgehend zum Erliegen gekommen. Tastend nur wagen wir erste
Schritte in Richtung ‚Normalität‘ mit äußerster Vorsicht und unter strenger Beachtung
der uns vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen.

Ja, es ist eine Last, die jede und jeder von uns und wir alle gemeinsam als Gemeinde zu tragen
haben in dieser Zeit. Wir können uns ihr nicht entziehen, sie ist uns auferlegt. Der Beter des
68. Psalms sieht Gott am Werke, den Gott der Liebe und der Vergebung, dessen Handeln an
und mit seinen Menschentöchtern und -söhnen doch bestimmt ist von Gedanken des Schalom
und nicht des Leides. Schalom bedeutet Heil und Heilsein in umfassendem Sinne. Wir Christen
bekennen ihn als den Vater Jesu, in, mit und durch ihn er seinen guten Willen mit uns unmiss-
verständlich und ein für allemal kundgetan hat. Deshalb kann ich die Aussage „Gott legt uns
eine Last auf“ nicht in dem Sinne verstehen, als sei Gott Urheber des Leides, das unser Leben
trübt und beschwert, sondern vielmehr im Sinne des Theologen Johann Albrecht Bengel, der
schrieb: „Gott hilft uns nicht immer am Leid vorbei, aber er hilft uns hindurch“. Ja doch:
Er hilft uns auch. So heißt es ebenfalls in Psalm 68 und darum: Gelobt sei der Herr täglich!
In der Krise erweist sich die Tragfähigkeit des Gottvertrauens. Glaubenshoffnung stärkt und
ermutigt. Mit Paulus gesagt: „Ich bin gewiss, dass nichts und niemand uns trennen kann von
der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn“.

Dieses Gottvertrauen und diese Zuversicht haben mich persönlich geleitet während der ver-
gangenen zwei Jahre als Vorsitzender des Presbyteriums. Während dieser Zeit wurden mir
nicht nur einmal die Grenzen meiner physischen und psychischen Belastbarkeit aufgezeigt.
Den beiden Kirchenmeistern Friedhelm Reichert und Jürgen Schröder, dem stellv. Vorsitzen-
den Pfarrer Christian Feuerbaum, Pfarrerin Kerstin Jacobsen und etlichen anderen mehr danke
ich vielmals für alle Unterstützung, für Zuspruch, Rat und praktische Hilfe.
Zum 1. August nun kehre ich zurück an den Ort, an dem und für den mein Herz schlägt. Mit
Freude und ganzer Kraft werde ich meinen pastoralen Dienst in dieser Gemeinde wieder auf-
nehmen mit offenem Ohr und Herzen für die Menschen, die sich an mich wenden mit ihren
Anliegen und zu denen ich gewiesen bin.

Pfarrer Stefan Salzmann wird fortan den Vorsitz des Presbyteriums übernehmen. Ihm wünsche
ich von Herzen Kraft, einen langen Atem, Geschick und vor allem eine aus dem Glauben ent-
springende und nicht nachlassende Zuversicht im Blick auf die zu bewältigenden Aufgaben.

Bleiben Sie alle behütet und bewahrt,
Ihr Pfarrer Eckhard Heidemann

40 Jahre Partnerschaft

– im Zeichen von Corona –

zwischen den Kirchenkreisen Gütersloh und Kyerwa und Murongo in TANSANIA

Seit 40 Jahren besteht eine lebendige Partnerschaft, ein echter Grund zur Freude! Leider können geplante Feierlichkeiten in Form von Gottesdiensten und Festen in Zeiten der Corona-Krise nicht stattfinden.



Ulrich Klein
Pfarrer

Gegründet wurde die Partnerschaft von Pfarrer Dr. Rainer Albrecht, (später Pfarrer in Verl), der als Missionar in Kyerwa tätig war, und Superintendent Apollo Ntimba aus Kyerwa. Gemeinsam hatten sie den Wunsch:

MITEINANDER LEBEN — VONEINANDER LERNEN!

Unsere Partner in Tansania leben in einer hügeligen Gegend an der Grenze zu Ruanda und Uganda – und damit weit ab von größeren Städten. 85 % der Menschen leben weit verstreut als Kleinbauern auf ihren Shambas in kleinen Hütten oder Häusern und versorgen sich weitgehend selbst. Die meisten haben keinen Strom, kein fließendes Wasser und müssen das Wasser von weither holen. Hauptnahrungsmittel sind Bananen und Bohnen. Große Sorge macht ihnen das veränderte Klima. Fällt die Regenzeit aus – oder gibt es Überschwemmungen – gibt es oft auch keine Ernte.

Den Menschen in Tansania ist ihr Glaube sehr wichtig. Er gibt ihnen Halt. Er ist auch das Band, das uns miteinander verbindet! Dort werden Kirchen neu gebaut. Weite Fußwege werden in Kauf genommen. Die Gottesdienste sind geprägt von fröhlichem Gesang und dauern oft mehrere Stunden. Jede Gemeinde besitzt eine aktive Frauen- und Jugendarbeit.

Wenn jetzt in Zeiten von Corona keine Gottesdienste stattfinden können, haben Pfarrer und Evangelisten kein Einkommen. Sie werden von den Kollekten bezahlt, die es jetzt nicht gibt.

WIR VOM TANSANIA-ARBEITSKREIS WÜNSCHEN UNS INTERESSIERTE, DIE AN DIESER BEREICHERNDEN AUFGABE MITMACHEN MÖCHTEN. NATÜRLICH KOMMEN WIR AUCH GERNE IN IHRE GEMEINDEGRUPPEN – WENN WIR WIEDER ZUSAMMENKOMMEN DÜRFEN – UM MIT FOTOS ZU BERICHTEN.



Wir vom Tansania-Arbeitskreis des Kirchenkreises Gütersloh (TAK) stehen in regem Austausch mit dem Partnerschaftskomitee in Kyerwa und Murongo. Etwa alle zwei Jahre gibt es einen Besuch oder einen Gegenbesuch. Viele Freundschaften sind entstanden! An ihrer tiefen Frömmigkeit, natürlichen Fröhlichkeit, und zu Herzen gehender Gastfreundschaft können wir uns ein Beispiel nehmen.

Gerade in der jetzigen Zeit ist die finanzielle Hilfe notwendig. Desinfektionsmittel, Seife, Waschschüsseln und Masken sind immer noch Mangelware. Im Jugendausbildungszentrum Nkwenda werden z. Z. Schutzmasken von Nähschülerinnen genäht, die an das Krankenhaus und eine Gesundheitsstation weitergegeben werden. Allerdings brauchen diese jetzt weiteres Geld, um neue Stoffe und Bänder zu kaufen, damit auch die Menschen in den Gemeinden mit Masken versorgt werden können.

Unsere Partner in Tansania benötigen unsere Hilfe! Wir erfahren dafür ehrliche Freude und tiefe Dankbarkeit! Nach 40 Jahren ist dies – wenn auch ein bedrückender – Anlass, die Partnerschaft neu in den Blick zu bekommen.

SPENDENKONTO:

Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh
IBAN DE 66 350 601 90 2001 1180 32, Bank für Kirche und Diakonie
Stichwort Tansania/Coronahilfe



EIN BLICK IN UNSERE ALTENHEIME

Lange war er uns verwehrt: der Blick in die Altenheime. Seit dem Lockdown am 13. März standen sie wie uneinnehmbare Burgen da: Die BewohnerInnen durften nicht raus und BesucherInnen nicht hinein. Nur die Mitarbeitenden, die durften.

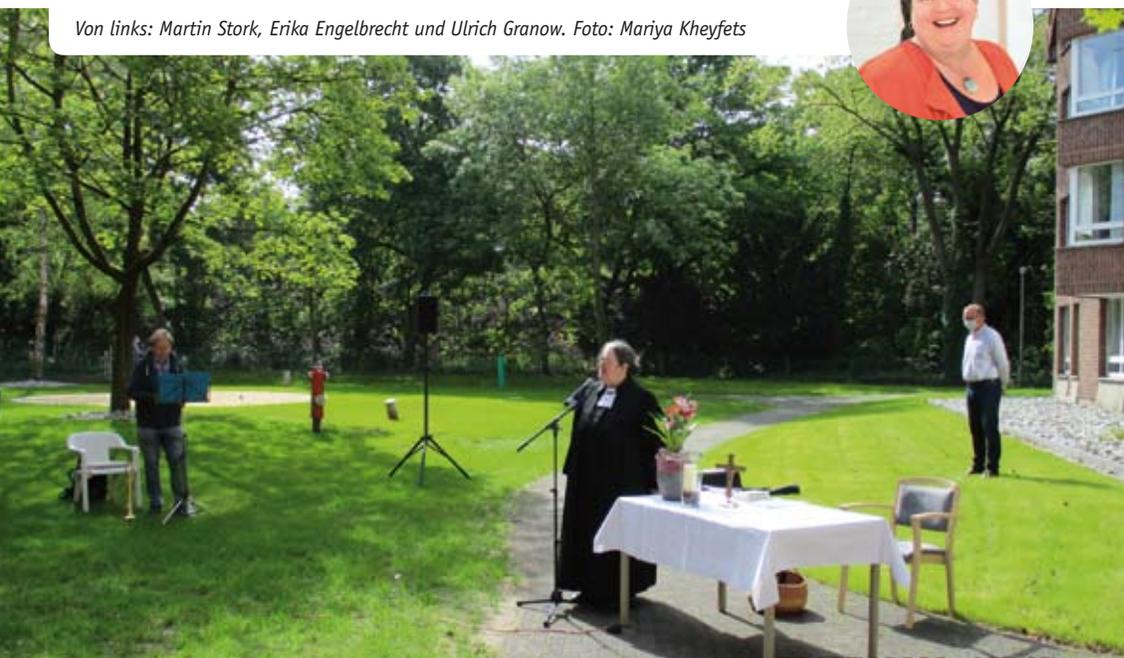
Alle haben eine gewaltige Durststrecke hinter sich. Ich habe Hochachtung davor! Mitarbeitende, BewohnerInnen und Angehörige waren tapfer. Immer, wenn ich einen Brief eingeworfen habe – denn ein Besuch zum Geburtstag, bei Krankheit oder sonst etwas war nicht drin, habe ich Erschrecken und Bewunderung verspürt.

... bis uns die Idee der Balkon-Gottesdienste kam: Wir bauen auf dem Rasen im Innenhof einen Tisch mit Kerze, Kreuz und Blumenstrauß auf, holen von der Friedhofsverwaltung die Verstärkeranlage, bitten Petra Heßler am E-Piano oder Martin Stork mit der Trompete, Musik zu machen, und feiern Gottesdienst. Die Alten kommen an ihr geöffnetes Fenster, bei schönem Wetter auf die Terrasse, ... und es ist eine schöne Gemeinschaft. So haben wir das schon im Katharina-Luther-Haus gemacht und im Bachschemm (s. Foto). Da kann trotz Singverbotes eine Strophe von „Lobe den Herren“ auswendig gesungen werden, da können die Sorgen benannt werden und kann Dankbarkeit entstehen, dass wir bisher alles gut geschafft haben:

*Guter Gott, ich will dir danken,
dass die Wasser fließen
und am Himmel Wolken ziehen,
für die große Farbenpracht der Erde,
dass das Grün so grün ist,
Bäume Früchte tragen
und die Blumen blühen,
Danken will ich für die Fülle und für alle Gaben,
danke, dass du da bist,
mit uns gehst und unsere Schritte lenkst,
Danke für die unbeschreiblich schöne Schöpfung,
keines der noch so kleinen Tierchen
hier auf Erden ist dir zu gering.
Danke, dass auch du mich kennst
mit meinem Namen,
dass ich fröhlich bin und danken kann und sing.*
Annedore Großkinsky

Dieses Angebot ist zur Nachahmung empfohlen,
findet Erika Engelbrecht

Von links: Martin Stork, Erika Engelbrecht und Ulrich Granow. Foto: Mariya Kheyfets



ENDLICH NACH VIELEM HIN UND HER IST ES GELUNGEN: DER WELTLADEN GÜTERSLOH HAT AM 2. JUNI 2020 SEINE LADENTÜR GEÖFFNET.

Weltladen Gütersloh, Königstraße 6

Das Team hat in der letzten Maiwoche alle Waren in den neuen Laden transportiert, neue Waren ausgepackt, ausgezeichnet und in die Regale dekoriert. Trotz der vielen HelferInnen haben wir bis zur letzten Minute gearbeitet, um alles fertig zu stellen. Nun bieten wir auf etwa 100 Quadratmetern Fläche viele neue Waren an. Wir haben neue Produkte in den Laden aufgenommen und das Altbekannte beibehalten. Neben Kaffee und Schokoladen, den traditionellen Fair-Trade Produkten, bieten wir im neuen Laden ganz neue Produktbereiche an, z.B. Meditationskissen der Firma Baghi aus Indien oder Nepal, die dort nach traditioneller Art hergestellt werden. Die Stoffe dafür werden mit handgeschnitzten Holzstempeln bedruckt. Die Kissen sind in verschiedenen Formen erhältlich: rund, rechteckig oder als Halbmondform. Auch unser Angebot an Porzellan

und Kerzen haben wir deutlich erweitert. Wir haben nun verschiedene Serien in der Ausstellung. Die Serie „African Ladies“ zeigt afrikanische Frauen in ihren traditionellen bunten Gewändern, jedes Teil ist ein Unikat, da die Teller und Tassen handbemalt werden. Die Serie wird in Südafrika im Ort Bredasdorp in der Provinz West Kap hergestellt. Auch neu im Sortiment sind Wachstücher – nicht wie wir spontan denken – als abwaschbare Tischtücher, sondern als Ersatz für Frischhaltefolie oder Alu-Papier. Das Basismaterial besteht aus Biobaumwolle, die von Hand mit Stempeln bedruckt wurde. Die Tücher sind dann in Deutschland mit Demeter Bienenwachs gewachst worden und lassen sich ca. 70 mal wieder verwenden.

Außerdem können Sie in unserem neuen Laden auch den Kaffee, den wir verkaufen, probieren und genießen. Sie können wählen zwischen einem normalen Kaffee mit immer wieder wechselnden Kaffeesorten oder italienischen Kaffeespezialitäten mit oder auch ohne Milch. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Kaffee mal probieren, dazu hier ein Probiergutschein, einfach ausschneiden und mitbringen.

Öffnungszeiten: 10-18 Uhr, samstags 10-16 Uhr



WELTLADEN | GÜTERSLOH
FAIR HANDELN

GUTSCHEIN >>
bitte ausschneiden

1 KAFFEE FÜR 1 €

Madrigale und Masken...

... SO TITELTE KÜRZLICH DIE ZEIT ÜBER EINEN ARTIKEL DES REZENSENTEN WOLFRAM GOERTZ.

Es ging um die klassische Musik in Corona-Zeiten. Und dass es die fein gesponnene, filigrane Musik der Renaissance und des Frühbarock ist, die sich in diesen Zeiten noch am ehesten aufführen lässt. Sie benötigt keine großen Besetzungen und ihr luftig leichter Duktus darf sich in einer lockeren Aufstellung mit Abstand widerspiegeln.

Insofern hat es der Bachchor gut, weil er sich zuletzt mit dem Schwanengesang von Heinrich Schütz beschäftigt hat, dessen letzten Werk, dem ganz persönlichen Blick ins Paradies. Die doppelchörige Vertonung des 119. Psalms benötigt acht Sängerinnen und Sänger, zwei Organisten und zwei Streicher.

Dennoch – in Sachen Probenarbeit wurden in den letzten Wochen ungezählte Ideen geboren und wieder verworfen, Vorschläge gemacht und wieder geändert und Planungen erstellt und wieder gestrichen. Über Nacht war das Singen zu einer gefährlichen Tätigkeit geworden und die Situation ändert sich ständig.

Aber was sind wir Christen ohne Gemeindegesang im Gottesdienst und ohne die Chormusik – ohne diese

direkt und ungefiltert in Herz und Seele gehende Form der Verkündigung? Und was sind wir Sängerinnen und Sänger ohne unsere Musik und ohne unsere Chorge-meinschaft?

In Absprache mit dem Gesundheitsamt können wir, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, zu viert mit den Proben neu beginnen. So werden wir Stück für Stück den Schwanengesang zusammensetzen.

Und wir haben folgenden Plan: Alle elf Motetten werden an elf Sonntagen auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde, in eine Andacht eingebettet, veröffentlicht. Zu jeder Motette wird es eine passende Predigt geben. Den Abschluss bilden ein Choral zum Mitsingen und ein Segen.

ABGESAGT:

- > Chorprobenwoche in der LMA Schlitz (Herbstferien)
- > Konzert am 8. November mit Elias op. 70 von Felix Mendelssohn Bartholdy

ANGESAGT:

- > Bachchor goes YouTube: 11 Sonntage – 11 Motetten Schwanengesang, Termine auf www.ekgt.de, auf Instagram und in der Tagespresse

Anke Poon-Hebenstreit
Pressereferentin Bachchor



TOLLER START, DANN VOLLBREMSUNG

1. MÄRZ, 18 UHR: in der gut gefüllten Martin-Luther-Kirche präsentieren Pfarrerin Wiebke Heine und ihre Projektgruppe das Programm für die Stadtkirchenarbeit 2020 in einem fröhlichen und hoffnungsvollen Auftaktgottesdienst. Mehr als ein Jahr hat sich die Gruppe gefunden und ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

8. MÄRZ, 18 UHR: mehr als 400 BesucherInnen erheben sich von ihren Plätzen und jubeln Barba-

ra Dennerlein zu, die virtuos der Steinmeier-Orgel faszinierende Klangvariationen entlockt. Ein begeisterter Abend, der schnell in der Stadt die Runde macht.

UND DANN KAM CORONA.

Das Virus legte das öffentliche Leben lahm, die Begegnungen in der Kirche und ebenso das ehrgeizige Programm der Stadtkirchenarbeit. Aber deswegen verzagen oder aufgeben? Das kommt nicht infrage. Zwar können viele der Ideen



derzeit aus Hygieneschutzgründen nicht stattfinden, aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Wiebke Heine: „Die Stadtkirchenarbeit legt eine Pause ein, mehr nicht. Und wir freuen uns schon alle auf den Neustart – und den wird es geben. Denn den Schwung haben wir nicht verloren.“ Und so arbeitet die Gruppe bereits am Programm für 2021 und kann das eine oder andere des diesjährigen Programms noch Realität werden lassen. *Guido Klinker*

KIRCHE TRIFFT... POLIZEI

START EINER NEUEN GOTTESDIENSTREIHE AM 6. SEPTEMBER, 18.00 UHR

Unter dem Motto „Kirche trifft ...“ werden mehrmals im Jahr Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche stattfinden, die von Menschen gestaltet werden, die besondere Verantwortung für das öffentliche Leben der Stadt tragen. Dabei kann es sich um Vertreterinnen und Vertreter von Pflegeberufen, Feuerwehr, Politik, Schulen u.a.m. handeln. Den Anfang machen Mitglieder der Polizei gemeinsam mit Polizeiseelsorger Pfarrer Jens Hoffmann aus Verl. Sie werden persönliche Einblicke in ihren Berufsalltag geben und vorstellen, welche Bedeutung für sie der christliche Glaube bei der Ausübung ihres Dienstes hat.

DAS MEINHARD SIEGEL TRIO+

AM 16. AUGUST 2020 ZUM VIERTEN MAL IN GÜTERSLOH ZU GAST

Seit mehr als 20 Jahren ist die Band um den Essener Pianisten Meinhard Siegel auf den unterschiedlichsten Bühnen zu hören. Dabei spielt der Kern der Gruppe bereits seit über 30 Jahren zusammen. Vermutlich ist das der Grund für diesen homogenen, beinahe schwerelos wirkenden Sound der Band. Zwar wird die Gruppe oft als Jazzband bezeichnet, doch trifft diese Umschreibung nicht die eigentliche Intention der Musiker. Zu unterschiedlich sind die musikalischen Einflüsse, die sich im Repertoire der Band widerspiegeln. Wie viele Künstler konnten die vier Musiker durch die Corona-Krise monatelang nicht öffentlich auftreten. Umso schöner, dass das erste Konzert sie nun um 18.00 Uhr nach Gütersloh in die Martin-Luther-Kirche führt.

Die Musiker: Meinhard Siegel (Piano), Heribert Horstig (Gitarre), Theo Giebels (Bass) und Andreas Küster (Drums)



www.bachchor-gt.de, #bachchor_gt

Die Evangelische Stiftung Gütersloh bleibt aktiv



Joachim Martensmeier
stellv. Vorsitzender

Während die Natur sich frisch und strahlend präsentiert, ist unser Leben in diesem Jahr durch das Corona-Virus fühlbar verändert. Und doch gibt es die Hoffnung, dass die Einschränkungen des privaten wie des öffentlichen Lebens bei weiter positiver Entwicklung nach und nach gelockert werden können, so dass vieles, was über lange Zeit im Verborgenen war, nun auch wieder aktiv sichtbar werden kann.

Das gilt auch für die Arbeit der Evangelischen Stiftung Gütersloh, deren Vorstand sich natürlich an den allgemeinen „Lockdown“ gehalten hat, trotzdem aber unter Nutzung aller Kommunikationsmedien weiter tätig gewesen ist. So wurden die Dankbriefe an alle verschickt, die sich an der Advents spendenaktion 2019 beteiligt haben. Dabei sind beinahe 55.000 Euro zusammengekommen – ein großartiges Ergebnis, für das auch an dieser Stelle noch einmal von Herzen gedankt sein soll! Aktuell kümmert der Vorstand sich um Projektförderungen in 2020. Auch hier gibt es eine besondere Situation, da Veranstaltungen mit größerer Teilnehmerzahl, die sonst immer im Förderportfolio vertreten sind, in diesem Jahr aus den bekannten Gründen nicht stattfinden können. Aber es gibt eine Reihe von Ideen aus den Regionen und Bereichen, die von der Stiftung unterstützt werden können – immer getreu dem Auftrag, die vielfältigen kirchlichen und diakonischen Aufgaben der Evangelischen Kirchengemeinde zu fördern.

Neue Bänke zum Verweilen an der Apostelkirche, das Banner an der Fassade der Martin-Luther-Kirche: Beispiele für die „To-Do-Liste“, über die demnächst weiter berichtet wird.

Das traditionelle „Dankeschön!“-Konzert der Stiftung für alle Spenderinnen und Spender, Förderer und Freunde musste leider wie so viele Kulturveranstaltungen wegen der Corona-Situation abgesagt und auf den März 2021 verschoben werden. Darüber wird die Stiftung zu gegebener Zeit informieren.

„Trotz der Herausforderungen, die diese Zeit für alle mit sich bringt, freuen wir uns darauf, unsere Arbeit mit Schwung und Elan zum Nutzen aller großen und kleinen, jungen und älteren Menschen in unserer Kirchengemeinde weiter zu machen“, so Ute Luther, Vorsitzende der Evangelischen Stiftung Gütersloh, gemeinsam mit dem Stiftungsteam Joachim Martensmeier (stellv. Vorsitzender), Simone Loch (Finanzen), Dietlind Schnülle, Dr. Klaus Teckentrup, Pfarrerin Kerstin Jacobsen und Monika Düsing. *Joachim Martensmeier*

WECHSEL IM STIFTUNGSBÜRO

Im Mai hat Frau Monika Düsing als Assistentin im Stiftungsbüro in Nachfolge von Frau Dagmar Niemöller die Arbeit aufgenommen. Wir danken Frau Niemöller herzlich für ihre Mitarbeit. Im Gemeindebüro ist sie weiterhin als Ansprechperson für Amtshandlungen tätig.

Monika Düsing ist 53 Jahre alt und ist verheiratet. Sie ist Diplom-Kauffrau mit dem Schwerpunkt Personalwesen und Unternehmensorganisation. Drei ihrer vier Kinder sind bereits erwachsen, nur der jüngste Sohn wohnt noch mit seinen Eltern auf einem Bauernhof in Langenberg. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Düsing und heißen sie willkommen!

Kerstin Jacobsen



Ute Luther, Vorstandsvorsitzende der Stiftung (L.), begrüßt Monika Düsing.

Fehlende Kollekten in Zeiten von Corona



Erika Engelbrecht
Pfarrerin

Die Corona-Zeit hat viele Auswirkungen; das haben wir alle in den vergangenen Wochen gemerkt. Eine Folge, die so schnell nicht auffällt, ist, dass Kollektengelder fehlen.

Für viele sinnvolle Projekte wird einmal jährlich in allen Gottesdiensten in der evangelischen Kirche von Westfalen eine Kollekte eingesammelt, **die sehr wichtig ist, um die entsprechenden Arbeitsfelder zu finanzieren**. Wenn diese Kollekte gezählt wird, ist das zwar manchmal gar nicht viel, was in einer Kirche zusammen kommt, aber die Menge der Gottesdienste in ganz Westfalen lässt daraus eine große Summe werden. Nun hat Corona schlagartig dazu geführt, dass ab dem 15. März keine Gottesdienste mehr gefeiert wurden. Das waren 12 Sonntage und kirchliche Feiertage. In all' diesen Gottesdiensten konnten keine Kollekten gesammelt werden. Zwar treffen wir uns seit dem 17. Mai wieder zum Gottesdienst, aber mit massiv beschränktem Zugang. Also ist weiterhin mit deutlich reduzierten Kollektenmitteln zu rechnen, was für die Arbeit der jeweiligen Projekte einen schweren Schlag bedeutet, natürlich auch für die wichtige Arbeit von **Brot für die Welt**, für die im 1. Halbjahr der Klingelbeutel gesammelt wird.

Bitte überlegen Sie, ob Sie den ein oder anderen Kollektenzweck der Vergangenheit oder der kommenden Wochen mit einer Spende bedenken wollen. Dafür listen wir die Kollektenzwecke ab dem 15. März und für die kommende Zeit hier auf:

KOLLEKTENZWECKE 2020

- 15.03. - Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen
- 22.03. - Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
- 29.03. - Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen
- 05.04. - Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
- 09.04. - Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 10.04. - Für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge
- 12.04. - Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
- 13.04. - Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
- 19.04. - Für die Kinder- und Jugendhilfe
- 03.05. - Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen
- 10.05. - Für die Evangelische Kirchenmusik
- 17.05. - Für die Bahnhofsmision
- 21.05. - Für die Weltmission
- 24.05. - Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
- 31.05. - Für die Bibelverbreitung in der Welt
- 01.06. - Für das diakonische Werk der EKD
- 07.06. - Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW
- 14.06. - Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
- 21.06. - Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
- 28.06. - Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs

Machen Sie von dieser Möglichkeit großzügig Gebrauch, damit die Projekte auch in diesem Jahr wieder entsprechend finanziert werden können. Und bitte weisen Sie auch Menschen in Ihrem Umfeld darauf hin.

Viele Menschen brauchen Ihre Unterstützung!



Empfänger:
Evangelische
Kirchengemeinde Gütersloh
IBAN DE25 4785 0065
0000 8507 60
Verwendungszweck:
Kollekte wofür, Kollekte
vom.. (Datum)

Nachgefragt: Roma in Serbien



Barbara Brinkmann
Vorsitzende Arbeitskreis Asyl



Ernst Klinker
Arbeitskreis Asyl

Liebe Gemeindemitglieder,
NW und Radio Gütersloh berichteten: Familie Kurtesi ist am 26. Mai 2020 nach Serbien abgeschoben worden (rückgeführt auf Amtsdeutsch). Petitionsausschuss und Härtefallkommission empfahlen den Verbleib der Familie in Gütersloh. Zwei der 6 Kinder sind hier geboren, das behinderte Kind machte Fortschritte.

Großes persönliches bürgerliches Engagement ist nötig, um diese Gremien anzurufen. Das hatte das Ehepaar Löhr eingebracht. Die Verwaltung ist den Empfehlungen nicht gefolgt. Der Hinweis von Bürgermeister Schulz gegenüber der NW, dass da noch Fakten seien, von denen die Öffentlichkeit nichts wisse, überzeugt nicht. Wenn diese Gremien angerufen werden, bleibt nichts verborgen: Gerichtsurteile, medizinische Gutachten, alles, was irgendwie schriftlich vorliegt, wird dreimal umgedreht und begutachtet. Relevante Geheimnisse gibt es da nicht mehr.

Kämmerin Lang teilt mit, die Familie werde am Flughafen erwartet und für eine Beschulung des behinderten Kindes sei gesorgt. Ehepaar Löhr weiß aber: Niemand war am Flughafen. Bisher hat Familie Kurtesi für keines ihrer Kinder eine Schule gefunden. Und nach der Gepäckdurchsuchung am Flughafen Belgrad sind alle Identitätsdokumente unauffindbar. Zufall? Jedenfalls kein Einzelfall.

Die Beschaffung solcher Dokumente kostet viel Geld und gelingt nur Menschen mit Meldeadresse. Ohne Identitätsnachweis sind Wohnung, Arbeit, Bildung, Gesundheit, Sozialleistungen unerreichbar.

Weitere Abschiebungen aus GT nach Serbien sind angekündigt. Es trifft auch Familien, die nie in Serbien waren, in D geboren sind. Wir alle sollten erinnern: Roma wurden durch die Nazidiktatur in Deutschland verfolgt und in KZs umgebracht. Roma erleiden in Serbien genau jene schwere systemische Ausgrenzung, gegen

die zur Zeit weltweit protestiert wird. Die Mehrheit der Roma in Serbien lebt in einer der ca. 800 informellen Siedlungen. Die Mehrzahl dieser Siedlungen hat keine Strom- und Wasserleitungen, keine Kanalisation, keine asphaltierten Straßen und: Es gibt dort keine Meldeadresse. Ohne Meldeadresse kein Identitätsdokument, ohne Identitätsdokument = nicht existent, unsichtbar, staatenlos. Diesen Status „erben“ dann auch die Kinder. Ein Teufelskreis.

Und im ZDF warnt Frantisek Kopriva, Berichtersteller für Roma der parlamentarischen Versammlung des Europarates am 8. April 2020:

„Statt nach Möglichkeiten zu suchen, diese besonders gefährdeten Mitglieder unserer Gesellschaft vor dem CoronaVirus zu schützen, heizen einige Politiker Antiziganismus aktiv an. Rechtsextreme Politiker machen Roma zu Sündenböcken und verbreiten das Gerücht, dass aus Westeuropa zurückgekehrte Roma das CoronaVirus eingeschleppt hätten. Gewalttätige Übergriffe werden befürchtet.“

Aber: „(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ (GG, Art. 1)

Für den Arbeitskreis Asyl
Barbara Brinkmann und Ernst Klinker



KINDER- UND JUGENDARBEIT TROTZ CORONA?

Wir sind für Euch da. Folgt uns auf Instagram, Facebook, YouTube oder blickt auf unsere Homepage. Dann entgeht Euch nichts. Wir wünschen Euch einen tollen Sommer und hoffen auf so viele „face to face“ Begegnungen, wie möglich! Eure Franz, Ivo, Birgit, Robert und Insa

www.cvjm-guetersloh.de    

DER CVJM „BEWEGT!“

Während der sechs Wochen Sommerferien kannst Du Dich sportlich betätigen. Ob Radfahren, Inlinern, Skaten, Schwimmen, Tanzen, Workout, Joggen oder ...! Suche Dir einen oder mehrere Sponsoren für jeden Kilometer, jede geschwommene Bahn, jedes Workout und sammle Geld für die Arbeit des CVJM (Freiwilligendienst und Freizeitarbeit). Die Intensität und Häufigkeit der sportlichen Aktivitäten legst Du selbst fest. Mehr Infos gibt es in unseren sozialen Medien oder bei Insa.

Bundesfreiwilligendienst: Neustart im August

Hallo, mein Name ist **NELLY HEINE**, ich bin 18 Jahre alt und mache gerade mein Abitur am Evangelisch Stiftischen Gymnasium. Im August dieses Jahres werde ich meinen BFD im CVJM beginnen, auf den ich mich sehr freue. Bislang habe ich bereits die Jungschar im Osten und einige Projekte, wie zum Beispiel die Kinderfreizeit und die Ferienbetreuung, begleiten dürfen. Auch in anderen Regionen konnte ich schon durch Mitarbeit, beispielsweise bei der Kinderkirche im Süden, Eindrücke erhalten. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und auf zahlreiche Erfahrungen.



Hi, ich bin **LYNN BITTER**, bin 18 Jahre alt, habe gerade die Schule beendet. Aktuell gestalte ich in der Matthäuskirche den Konfirmandenunterricht mit, unterstütze die Leitung der Jugendgruppe-Süd und betreue die Kinder beim Kubukikimo. Ich bin sehr gespannt auf mein Bufdi-Jahr und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Menschen beim CVJM und in den anderen Regionen der Gemeinde. Ich hoffe, viele neue Leute kennen zu lernen und eine Menge neue Erfahrungen zu sammeln. Ich möchte herauszufinden, ob ein Beruf im Bereich der sozialen Arbeit das Richtige für mich ist. In meiner Freizeit zeichne ich und bin gerne mit meinen Freunden und der Familie zusammen. Hier in der Gemeinde fühle ich mich ausgesprochen wohl.





Strenger Straße 4 + 6, 33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

Demenzberatung / Aktion Atempause
Tel. 05241 9867-3520

Beratung Senioren- und Ehrenamtsarbeit
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien, Kinder,
Jugendliche und Eltern, Schwangerschafts-
und Schwangerschaftskonfliktberatung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

Flüchtlingsberatung und Café Connect
Tel. 05241 9867-3302

Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
Wohnungslosenhilfe und Café Kanne
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
Pflege-Wohngemeinschaft „Trinitatis“
Tel. 05241 9867-2560

**Wir beraten und helfen Ihnen
in allen Lebenslagen.**

Für mehr Nähe und Menschlichkeit in der Region!

Diakonie Gütersloh e.V. | 05241 9867-0 www.diakonie-guetersloh.de



Beratungen arbeiten mit neuen Konzepten

In Einrichtungen der Diakonie Gütersloh war vieles wegen des Corona-Lock-downs nicht mehr möglich. Nun kehrt der Alltag zurück. Es ist ein anderer als zuvor. Beispiele:

FAMILIENBERATUNG

Für Familien bedeutet die Krise eine beispiellose Herausforderung. Deshalb blieb die Beratungsstelle auch während des allgemeinen Lockdowns geöffnet. Das Diakonie-Team macht Eltern Mut: „Wenn Sie in dieser schwierigen Zeit an Ihre Belastungsgrenze kommen, ist das absolut verständlich. Wir sind für Sie da. Und sei es nur, um sich den Frust von der Seele zu reden.“ Die Einladung gilt auch für Kinder und Jugendliche. Termine lassen sich telefonisch (Tel. 05241-98674100), per E-Mail (eb@diakonie-guetersloh.de) oder persönlich in der Gütersloher Kirchstraße 16a vereinbaren.

CAFÉ CONNECT

Seit Ende Mai hat das Café Connect mit neuem Konzept geöffnet: Auf Speisen und Getränke wird aus Hygiene-Schutzgründen verzichtet. Ein Café-Betrieb im eigentlichen Sinne findet also nicht statt. Zweimal pro Tag treffen sich Kleingruppen mit bis zu fünf Personen. Die Gesprächskreise richten sich unter anderem an Menschen mit besonderen psychischen Belastungen.

Kreativ- und Spielgruppen sind ebenfalls geplant. Auf Wunsch vieler Familien soll Hausaufgabenhilfe für SchülerInnen an weiterführenden Schulen und Berufsschulen angeboten werden. Früher war das Café ein beliebter Treff für bis zu 50 Menschen; unter anderem für einen internationalen Mutter-Kind-Treff. Nur: Kinder dürfen bis auf weiteres nicht teilnehmen. Dies bleibt ein Problem, gerade für Alleinerziehende.

TAGESPFLEGE (WIEDER) GEÖFFNET

Die Tagespflege hat seit dem 8. Juni wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Das Hygienekonzept ist mit der Heimaufsicht abgesprochen. Die Mitarbeitenden tragen FFP2-Masken. Abstandsregeln bleiben in Kraft. Wichtig: „Wir können nicht alle Kunden zeitnah abholen, da nur eine Person transportiert werden darf“, erklärt Ansprechpartnerin Agnieszka Gawlitzka (Tel. 05241-98672210). Daher sei die Tagespflege auf Unterstützung der Verwandten angewiesen, die ihre Angehörigen möglichst selbst zur Tagespflege bringen.

Aus einer Rasenfläche wird eine insektenfreundliche Wiese



Dr. Gunnar Waesch
Umweltreferat
Kirchenkreis Gütersloh

Die Region Süd setzt sich für Insekten ein: Die Männergruppe „mannsbilder“ hat sich für das Frühjahr 2020 erneut ein Umwelt-Projekt vorgenommen. Auf rund 150 m² soll am Gemeindehaus ein Eldorado für Insekten entstehen und so dem Insektensterben entgegengewirkt werden.

Auf der sonnigen Fläche neben dem Parkplatz und auf dem Rasen zwischen Sanitärtrakt und Nachbargrundstück werden Insekten zukünftig ideale Lebensbedingungen haben.

Anfang Mai 2020 war es soweit: Der Landschaftsarchitekt Markus Lakämper bereitete die Fläche vor: Mit einem Vertikutierer schuf er ideale Ausgangsbedingungen. Anschließend säten mehrere Mitglieder der Gruppe Wiesenpflanzen aus. Das Saatgut stellte freundlicherweise die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld im Rahmen des Projektes „Artenreiche Lebensräume“ in der VITAL-Region GT8 zur Verfügung. Es handelt sich um Saatgut regionaler Herkunft und es sind Wiesenpflanzen, die an diesem Standort wachsen können. In der Mischung sind zum Beispiel Wilde Möhre, Margerite oder Schafgarbe, die alle für Insekten sehr wichtig sind.

Jetzt ist Geduld gefragt. Bis sich die Wiesenpflanzen entwickelt haben und zur Blüte kommen, kann es ein Jahr oder länger dauern. Und in der Anfangsphase müssen die Flächen feucht gehalten werden, damit das Saatgut Wurzeln austreiben kann. Wichtig ist, dass diese Bereiche dann nicht mehr regelmäßig, sondern nur noch zwei- dreimal im Jahr gemäht werden. Dann werden viele Insekten einen idealen Lebensraum vorfinden. Die Blüten liefern Nahrung, die Stängel sind wichtige Strukturen für Insekten (z.B. als Ruheplatz oder für die Eiablage).



Foto: Jan Elliger

Gelungenes Beispiel (Aussaat Februar 2019):
Zahlreiche Insektenarten profitieren von Margeriten und weiteren Wiesenpflanzen.

Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite der Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz in der Rubrik Natur- und Artenschutz.

Wenn Sie selber Insekten unterstützen wollen, können Sie das auf einfachem Wege in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon tun:

- » **Kaufen Sie möglichst keine Pflanzen mit gefüllten Blüten, denn sie bieten Insekten kaum Nahrung.**
- » **Mähen Sie einen kleinen Teil Ihrer Rasenfläche nur noch zweimal im Jahr – es reichen schon wenige Quadratmeter.**
- » **Verzichten Sie auf solche LED-Beleuchtung, die sich jeden Abend automatisch einschaltet. So werden Insekten angelockt, kreisen lange Zeit um das Licht und werden geschwächt. Viele Insekten überleben das nicht.**



Foto: Karl-Heinz Wiggner

DER FRIEDHOF – BESONDERS JETZT EIN BILD DER HOFFNUNG



Susanne Laab
Friedhofsleitung

Der Friedhof zeigt sich von seiner schönsten Seite. Er ist ein Symbol der Hoffnung schlechthin. Noch ist alles in hellem Grün und wieder einmal stelle ich fest, dass Gärtner einen wunderbaren Beruf haben. Es ist sehr gut möglich auf den rd. 16 Hektar der drei Friedhöfe die Abstandregeln einzuhalten.

Schwieriger wird es in der Verwaltung. Diese öffnet so langsam wieder ihre Türen. Die Termine sollten verabredet werden, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Die Mitarbeiterinnen stehen für Beratungen zu unseren geänderten* Bürozeiten zur Verfügung. Entweder telefonisch, per Mail oder auf dem Postweg. Grabvergaben werden „auf Abstand“ durch Herrn Runge oder mir durchgeführt. Die Beratung im Anschluss erfolgt durch die Friedhofssachbearbeiterinnen. Herr Hammelbeck, zuständig für unseren Grabpflegebereich, berät Angehörige an ihrem Grab und stellt vor Ort Pflanzbeispiele vor.

Aufgrund der geänderten Veröffentlichung des Gemeindebriefes haben wir in der Zwischenzeit wieder die Möglichkeit bekommen, die Kapellen zu öffnen. In einem Schutzkonzept musste dargestellt werden, wie die Kapellen genutzt werden dürfen. Nun haben die Hinterbliebenen die Möglichkeit zu wählen, ob sie die Kapelle nutzen, oder eine kurze Andacht vor der Kapelle durchführen.

Unsere Veranstaltungsreihe für 2020 wird leider anders

ablaufen, als geplant. Folgende **Führungen** finden statt: 25. Juni, 15.00 Uhr (Neuer Friedhof, Kapellenvorplatz), 30. Juni, 15.00 Uhr (Alter Friedhof, Zugang „Unter den Ulmen“) und 8. Juli, 9.30 Uhr (Neuer Friedhof, Kapellenvorplatz). Wie es ab November aussieht, wird die weitere Entwicklung zeigen. Unser Ziel ist es, die geplanten Veranstaltungen in 2021 nachzuholen.

Wieder haben wir Dienstjubiläen.

Über 20 Jahre hat Frau **Beate Wennekers** die Entwicklung der Friedhöfe als Friedhofssachbearbeiterin begleitet. Seit dem 1. März 2000 ist sie für die Beratung und allgemeine Friedhofsverwaltung zuständig. Wir bedanken uns bei Frau Wennekers für diese langen Jahre, in denen sie mit ihrem Einsatz und Ideen den Evangelischen Friedhof Gütersloh unterstützt hat. Ein besonderes Jubiläum begeht Herr **Helmut Schröder**, der am 18. August 2020 vierzig Jahre bei der Friedhofsverwaltung angestellt ist. Er ist unser „wandelndes Friedhofslexikon“, wenn es um die Frage geht: „Was war hier mal los?“. Wir danken Herrn Schröder für die langen Jahre, in denen er die Entwicklung der Friedhöfe mit geprägt und mitgestaltet hat.

Susanne Laab, Friedhofsleitung

* **Unsere neuen Beratungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr**



Erika Engelbrecht
Pfarrerin

In unseren Kirchen ...

... BLIEB DIE ZEIT AM 15. MÄRZ STEHEN. DER LOCKDOWN
VERBOT GOTTESDIENSTE. DOCH ES GAB TROTZDEM LEBEN IN UNSEREN KIRCHEN:

Wir haben die Apostelkirche an den Sonntagen zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet. Es gab sehr schöne Rückmeldungen, dass eine Kirche in der Stadt am Sonntagmorgen geöffnet hatte; die Martin-Luther-Kirche war übrigens nachmittags von 17 bis 19 Uhr offen. Mittendrin gab es – wie auch am Samstag – um 18 Uhr das Turmblasen von Martin Stork. Am 9. April hat eine Gruppe aus dem MÖWe-Ausschuss in der Apostelkirche zum Ende der 2. Fastenaktion für Gütersloh einen Gottesdienst aufgenommen und zum Ostermontag auf die Homepage gestellt. Am Ostersonntag gab es – wie in vielen Kirchen – Ostertüten zum Mitnehmen.

Aus der Apostel- und aus der Johanneskirche war am Ostermorgen im Anschluss an den Fernseh-Gottesdienst mit unserer Präses Annette Kurschus – wie landesweit –

als Ausdruck der Osterfreude Orgelmusik zu hören und Trompete vom Turm der Martin-Luther-Kirche. Sowohl die Apostel- wie auch die Johanneskirche beteiligten sich am täglichen Corona-Läuten um 19.30 Uhr. Das wurde eingestellt, als die Gottesdienste seit dem 17. Mai wieder angelaufen sind, – wenn auch ganz anders. Auf der Wiese neben der Johanneskirche haben wir am Himmelfahrtstag bei schönstem Sonnenschein einen Freiluft-Gottesdienst gefeiert, der musikalisch von Barbara und Erwin Kammertöns (Orgel und Gesang aus der Kirche übertragen) und Martin Stork (Trompete) gestaltet war.

Allen, die diese Aktionen ermöglicht haben, sei ein herzlicher Dank gesagt!



Liebe Kinder, ICH VERMISSE EUCH!

Seit März durften wir keine Kindergottesdienste feiern. Wie gern habe ich mit euch Quatsch gemacht, gesungen, gebastelt und die biblischen Geschichten gehört, die Pastor Feuerbaum und Pastor Klein uns erzählt haben. Jetzt sind erst einmal Sommerferien. Hoffentlich können wir uns anschließend im Herbst alle wieder sehen. Wenn es so weit ist, werden wir das in der Tageszeitung mitteilen. Bis dahin könnt ihr ja in einer Kinderbibel lesen – oder euch aus ihr vorlesen lassen und zu Hause biblische Geschichten nachspielen.

Euer Wido, der euch so sehr vermisst

Beerdigungen...

... WAREN ANDERS ALS SONST

Die Gespräche fanden am Telefon oder im Gemeindehaus statt, die Trauerfeiern im Freien vor der Kapelle. Aufgrund des schönen Wetters war die Erfahrung von unserer Seite sehr gut. Leider durften sich viele Angehörige, FreundInnen und NachbarInnen aufgrund der sehr eingeschränkten Teilnehmezahlen nicht verabschieden. Nicht einmal ein Kaffeetrinken mit persönlichen Gesprächen war möglich.

Besuche und Kontakte zu den Gruppen

Gemeindeglieder besuchen dürfen wir (immer noch) nicht. Wir haben allen, die 70 Jahre und älter wurden, geschrieben. Wenn wir es wussten, auch bei Krankheit oder anderen Anlässen. Wir haben Kontakt zu unseren Ehrenamtlichen, zu den Frauenhilfen, dem Seniorenkreis, den AusträgerInnen von „kreuz + quer“ gehalten und geschrieben, die Ostertüten verteilt, ... Und natürlich haben wir viele, viele Telefonate geführt. Im Wechsel mit allen Gütersloher KollegInnen haben wir Andachten ins Internet gestellt.

Das Haus der Kirche wurde zu Ende renoviert. Zur Zeit zieht der Trödelladen in die neuen Räume.

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt, 12. – 16. Mai 2021

SCHAUT HIN

3. Ökumenischer KIRCHENTAG

Freuen Sie sich auf den
3. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT)
in Frankfurt
am Main.

Vom 12. bis 16. Mai 2021
sind Sie herzlich eingeladen,
mit zu reden, zu beten und zu feiern.
Der ÖKT steht unter dem Leitwort „schat hin“
(Mk 6, 38). Wir aus Gütersloh wollen in Frank-
furt zusammen genauer hinschauen, damit die
Welt sich verändern kann. Wir wollen uns mit
einer interkonfessionellen Gruppe beteiligen und
gemeinsam nach Frankfurt fahren.

Informationen bei Erika Engelbrecht,
Telefonnummer 212701.

UND? WIE GEHT ES WEITER?

Proben von Chören sind noch nicht möglich, aber Kleingruppen (mit eigenem Hygienekonzept) dürfen wieder starten.

Der Posaunenchorleiter Martin Stork darf die Jungbläser-Innen wieder „real“ ausbilden. Da dort mehr Platz ist, wird dieses in der Apostelkirche stattfinden. Der Posaunenchor und die Chöre von Kirchenmusikdirektor Siegmund Bothmann können ihre Arbeit wieder in Gruppen aufnehmen. Deshalb wird die Apostelkirche an fast allen Tagen in der Woche abends von Chören genutzt.

KONFIRMATIONEN 2020

Die Konfirmationen mussten auf den **19. und 20. September** in die Martin-Luther-Kirche verschoben werden.

Da andere Gemeindeglieder wegen der reduzierten Teilnehmezahlen nicht mitfeiern dürfen, findet für sie der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Diesen Gottesdienst wird Pfarrerin Sigrid Fillies-Reuter zudem als ihren Abschieds-Gottesdienst halten.



Kerstin Jacobsen
Pfarrerin

*„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt, sich regen, weil Leben wandern heißt.“*

Liebe Gemeindeglieder in der Region Nord,
vor gut vier Jahren habe ich mich hier im Gemeindebrief mit dieser Liedzeile aus unserem Gesangbuch vorgestellt. Sie macht Mut, auf Gottes Führung zu vertrauen – auch und gerade in dieser Krisenzeit.

2016 hat mich mein Lebensweg in den Gütersloher Norden geführt. Zunächst habe ich Jörg Rosenstock, dann Eckhard Heidemann als Vorsitzenden des Presbyteriums entlastet. Zum 1. August gibt Pfarrer Heidemann dieses Amt wieder ab und kehrt mit vollem Einsatz in den Norden zurück. Und so kommt für mich die Zeit zu gehen. Künftig werde ich den neuen Vorsitzenden Stefan Salzmann in der Region Süd entlasten. Dies zumindest ist kein neuer Weg, denn ich arbeite bereits mit halber Stelle im Süden.

Mein Weg im Norden war ein guter Weg: Hier durfte ich freundliche Menschen kennenlernen, die das Gemeindeleben mit viel Herz, Verstand und Fantasie gestalten. Ich habe viel Schönes erlebt: gemeinsame Gottesdienste, manches liebevoll angerichtete Gemeindefrühstück, inspirierende Bibelwochen... Besonders die Feierabendmahle am Gründonnerstag behalte ich in dankbarer Erinnerung.

Ob Nord oder Süd: Wir sind eine Gemeinde! Insofern bin ich optimistisch, dass sich unsere Wege an der einen oder anderen Stelle wieder kreuzen werden. Ich freue mich darauf.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

„MIT ABSTAND“ FÜR SIE DA!

„Abstand ist Nächstenliebe“, so lautet derzeit die Devise. Zwar müssen wir in diesen Wochen und Monaten äußerlich Distanz halten. Dennoch sind seelsorgliche Gespräche möglich. Sprechen Sie uns gerne an.

Wir sind auch „mit Abstand“ für Sie da!
Ihr Pfarrteam Nord



Hans-Jörg Rosenstock, Kerstin Jacobsen und Eckhard Heidemann



Hallo, hier ist Kiki!

WO SEID IHR DENN ALLE? ICH HABE EUCH JA SCHON EWIG NICHT MEHR GESEHEN.

Nicht mal die Würmer Matze und Eddi kommen aus ihrem Loch. Jaja, ich habe schon gehört. Das liegt an Corona... Leider weiß hier auch niemand, wann wir wieder gemeinsam Oase- und Abenteuerland-Gottesdienst feiern können. Was macht ihr denn so? Wie geht es euch? Ich vermisse euch! Ohne euch ist es sooo langweilig. Meldet euch doch mal! Schreibt mir einen Brief, malt ein Bild oder schickt eine Postkarte, was ihr so macht und wie es euch geht. Einfach in den Briefkasten an der Kirche stecken oder per Post an:

Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Kirche Zum Guten Hirten
Kahlertstraße 195
33330 Gütersloh

Ich hänge alle Bilder und Briefe in den Fenstern der Kirche aus. Also, macht die Kirche bunt!
Bis hoffentlich ganz bald, eure Kiki

*Ich sende Dir einen Engel, der über Dich wacht,
Dich wärmend umarmt und Dich glücklich macht.*

Liebe Seniorinnen und Senioren,

leider haben wir kontaktarme Zeiten! Da wir alle zu der Risikogruppe gehören, ist auch ein Ende im Moment nicht absehbar. Es gibt keine Planungssicherheit. Und deshalb finden Sie in diesem Gemeindebrief auch keine neuen Termine für Frauenhilfe, Seniorenkreis, Seniorentreff und „60 Plus“. Das bedauern wir sehr, zumal unsere Gruppen besonders von Begegnungen und persönlichen Gesprächen leben.

Bezüglich unserer Gruppentreffen sind wir alle von der Entscheidung der Landeskirche abhängig, ab wann die Gemeindehäuser wieder unter Beachtung aller Vorichtsmaßnahmen genutzt werden können.

Wir bitten daher alle um Geduld! Diese außergewöhnliche Zeit und die damit verbundenen Einschränkungen sind große Herausforderungen für alle, zumal ja auch viele unserer Gruppenmitglieder alleinstehend und somit besonders betroffen sind.

Wenn Sie Lust auf ein Gespräch haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich
Lotte Hagedorn für den Seniorenkreis
Fritz Stegen für das Leitungsteam „Die Runde 60 plus“
Sigrid Hoff für Seniorentreff und Vorstand der Frauenhilfe



Karin Brunken
Pfarrerin

Rund um die Erlöserkirche...

... ist im Moment nicht viel los. Wir feiern Gottesdienste und haben im Anschluss in geordneter Form auch Zeit für ein Gespräch bei einem Getränk. Gruppen und Kreise dürfen aber nicht stattfinden. Wir hoffen, dass es nach der Sommerpause wieder langsam weitergeht. Die Gruppenleitungen werden dann sicher auch Formate finden, unter denen ein Start wieder möglich sein kann. Wir werden uns den veränderten Bedingungen mit viel Kreativität anpassen. Bis dahin wünschen wir allen: Bleibt behütet!

KONFI-KURS

Unser neuer Konfi-Kurs konnte in diesem Frühjahr leider nicht starten. Weil so viele gemeinschaftsstiftende Termine und Events ausgefallen sind, haben wir uns im Konfi-Team der Erlöserkirche entschieden, den Konfi-Kurs in diesem Jahr auszusetzen und erst im Frühjahr 2021 gemeinsam mit den dann startenden Jugendlichen zu beginnen. Die Konfirmationen werden hoffentlich unter guten Bedingungen im Mai 2022 gefeiert.

Spielgruppe

Ab September können wieder Kinder ab 2 Jahre ohne Eltern im Gemeindehaus an der Spielgruppe Abenteuerland teilnehmen. Die Gruppe findet jeden Mittwoch und Donnerstag um 9.15 Uhr statt und wird geleitet von Alice Czech. Anmeldung unter czech.alice@t-online.de.

Gemeindefrühstück

Leider sind aktuell keine Buffet-Angebote erlaubt. Das betrifft auch unser Gemeindefrühstück. Es bleibt offen, wie und wann das Gemeindefrühstück wieder stattfinden kann.

KINDERKIRCHE

Singen, spielen, gemeinsam frühstücken, basteln, Abendmahl feiern – das macht eine Kinderkirche aus. Im Moment können wir das so nicht umsetzen. Wir planen aber, das nach den Sommerferien wieder etwas möglich ist. Auch unter veränderten Bedingungen werden wir Angebote für Kinder planen. Wer Interesse daran hat, melde sich bitte bei Pfarrerin Karin Brunken, karin.brunken@ekgt.de

REGENBOGENKIRCHE

Unser Gottesdienst für Jung und Alt kann nicht so stattfinden, wie wir es gewohnt sind, mit Singen und Basteln und gemeinsamen Essen. Aber Hopskarline und Karlchen sind mit Masken versorgt, so dass wir kreativ

damit umgehen und an jedem ersten Sonntag im Monat eine „Regenbogenkirche light“ feiern, unter Einhaltung der jeweils gebotenen Schutzmaßnahmen. Wie immer um 10.30 Uhr! Keine Regenbogenkirche am 2. August!



Humoriges

» ... und dann war da noch die Frau, die den Gottesdienst besuchen wollte, aber keine Maske dabei hatte. Zum Glück haben wir Einwegmasken vorrätig, die wir bei Bedarf verteilen. Die Frau nahm die Maske dankend an und beteuerte: „Ich bringe sie dann auch nächste Woche wieder zurück!“ «

» Wenn man zum Gottesdienst kommt, muss man sich anmelden und seine Adresse angeben. Dazu steht zum Schutz eine Person hinter einer Plexiglasscheibe. Ein Ehepaar orderte beim letzten Gottesdienst: „Zweimal Gottesdienst und einmal Popcorn bitte!“ «





Dr. Susanna Matt-Windel
Presbyterin

Liebes Mitglied unserer Gemeinde,

wo ist Kirche in Corona-Zeiten?, hören wir manche fragen. Gottesdienste finden lange nicht statt, inzwischen feiern wir sie wieder in reduzierter Form. Die vielen Gruppen haben keinen Treffpunkt mehr, unser lebendiges Gemeindezentrum darf derzeit nicht genutzt werden. Schutzkonzepte sind weiterhin nötig.

Wie können wir Kirche erleben? Gemeinschaft, die trägt, wenn das Gewohnte nicht mehr da ist? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, begleiten, helfen, ermutigen? Wie können wir achtsam werden und bleiben für die alte Nachbarin, den einsamen Mann, eine überforderte Familie?

Kirche sind wir, Sie und ich als Christinnen und Christen!

Wir alle sind gefragt, wie wir Kirche leben, angesichts der drängenden Fragen in dieser Krise, die noch anhalten wird. Wie leben wir von Ostern her dieses „Trotzdem“ ganz konkret in unsere Gemeinde? Kirche als gelebte Gemeinschaft, das Wirken der Geistkraft Gottes, - das haben wir grade beim Pfingstfest gefeiert. Eine dienende Kirche, die Menschen in Not im Blick hat, eine wachsame Kirche, die sich angesichts gesellschaftlicher Missstände positioniert.

Wie könnten wir solch eine Kirche in Zukunft leben und gestalten? Was lernen wir aus der Corona-Krise? Wie sieht Ihre Kirche in Zukunft aus?

Und jetzt- in der Gegenwart: Wer, glauben Sie, würde sich freuen, den Gemeindebrief bei einem Türbesuch mit ein paar persönlichen Worten zu erhalten?

Wen könnten Sie erinnern, dass unsere Pfarrerinnen und Pfarrer auch für seelsorgliche Gespräche am Telefon oder auch mit Abstand im Gemeindehaus erreichbar sind? Vielleicht haben Sie selber den Wunsch nach einem Gespräch. Das Pfarsteam ist für Sie da. Haben Sie andere Ideen, wie wir miteinander lebendige Kirche sein können? Fragen über Fragen...

Kommen Sie mit uns ins Gespräch, telefonisch, per Mail (gb.region.sued@gmx.de) oder per Post (Matthäuskirche, Auf der Haar 64, 33330 Gütersloh.)

Im Namen des Bezirksausschusses der Region Süd
Ihre Susanna Matt-Windel

Lassen Sie uns mit
Corona Kirche sein!

Wir freuen uns,
von Ihnen zu hören und
bleiben Sie behütet.



Geburtstagsbesuchsdienst gratuliert schriftlich

Gemeindeglieder ab 80 werden in diesen Monaten von den Mitgliedern des Besuchsdienstes nicht persönlich besucht, bekommen aber zum Geburtstag einen Gruß der Gemeinde in den Briefkasten. Wer ein Gespräch

wünscht, melde sich bitte direkt bei den Pfarrerinnen und Pfarrern. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Besucherinnen und Besucher, die durch alle diese Wochen hindurch zuverlässig ihren Dienst tun!

Auch das Netzwerk 55plus hat weiterhin Corona-Pause

Leider können auch die Unternehmungen des Seniorennetzwerks bis einschließlich Sommerferien nicht stattfinden. Wie es danach weitergeht, werden wir im

August über die Ansprechpartner und die Presse mitteilen. Die Begleitgruppe wünscht allen eine gute Sommerzeit – bleiben Sie gesund!

Kompletter Service rund um die Uhr • Kompletter Service rund um die Uhr



Benkert Bestattungen

seit 1890

Inhaberin: U. Temme

33330 Gütersloh • Barthstr. 5-7 • ☎ 34 07 37

Kostenlose Beratung zur Vorsorge



sparkasse.de

Wenn man seine Finanzen immer sicher verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Wiesenstraße 10a
33330 GT

Tel. 05241/29729

Elektro GROTE

...wir garantieren die gute Verbindung... 

VERSICHERUNGSAGENTUR
seit 1947

Ruwwe

Hans-Joachim Ruwwe

Berliner Str. 122c, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-16400

Ihr Partner. Mit Sicherheit!

KIEBITZ

Dienstleistungen



Wer pflegt Ihren Garten?

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.

Fon: 0 52 41 / 50 00-112
Rufen Sie uns an!

 wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen

www.kiebitz-dienstleistungen.de

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge,
individuelle Betreuungs-
angebote, täglich
wechselnde Gruppen-
aktivitäten und mehr!

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft



Pflegewohnstift Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

Wir begleiten Sie!

Berpohl Bestattungen

Trauerhalle
Abschiedsbereich
Individuelle Trauerreden
Kostenlose Vorsorgeberatungen
Erfeldigung aller Formalitäten
Behörden | Krankenkassen | Renten | Versicherungen

Diekstr. 42 - 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 5 12 64
info@berpohl-bestattungen.de
www.berpohl-bestattungen.de

Kahmann

Heizung · Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90

HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

Über 125 Jahre
Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege



www.breenkoetter.de

BREENKÖTTER
ORTHOPÄDIE

2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN



Abschied nehmen ohne Zeitdruck.
Unser Haus des Abschieds bietet Ihnen den persönlichen Rahmen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei



Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause



Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von **Photovoltaik** und **Batteriespeicher** bis hin zu **Wärmepumpen, Heizung & Sanitär** und **Elektromobilität**. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

ewenso
Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de

HAUS WOLFGANG
Evangelische Ferienstätte auf Spiekeroog



Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes. In 33 Gästezimmern mit Dusche/ WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeiterminen Begegnung und Erholung.

Auskünfte:
Haus Wolfgang GmbH,
Kirchstr. 16, 33330 Gütersloh
Tel. 05241/ 532930
info@haus-wolfgang.de
www.haus-wolfgang.de

HAUSMEISTEREI
GARTENPFLEGE
WINTERDIENST
BEWÄSSERUNGEN



andre
Werterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241.211 92 38 FAX 05241.211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

Evangelisches Johanneswerk 

Johanneswerk in Gütersloh
Fachkundige Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Katharina-Luther-Haus
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · 33330 Gütersloh
Leitung Siegfried Wolff · Tel. 05241 919 - 0

Seniorenwohnanlage am Brockweg
Brockweg 9-9b · 33330 Gütersloh
Vermietung Heinrich Krähenhorst · Tel. 02944 97 90 - 20

Wilhelm-Florin-Zentrum
Ambulanter Dienst
Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh
Leitung Nina Brockbals · Tel. 05241 179 83 29

Wilhelm-Florin-Haus
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh
Leitung Christina Bartelheimer-Pätzold · Tel. 05241 860 50

Seniorenwohnanlage Kaiserstraße
Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1 · 33330 Gütersloh
Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 179 83 29

Seniorenwohnanlage
Berliner Straße 132 · 33330 Gütersloh
Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 179 83 29

Tagespflege
Dr.-Kranefuß-Straße 3 · 33330 Gütersloh
Leitung Beata Piegza · Tel. 05241 860 50

www.johanneswerk.de






Bestattungen **Lohmann**

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202
www.Bestattungen-Lohmann.de

Sonntag, 28. Juni 2020,
3. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst
 Pfn. Jacobsen

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfr. Heidemann

Sonntag, 5. Juli 2020,
4. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Regenbogenkirche
 Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst mit Orgel und Querflöte
 Pfn. Engelbrecht

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
 Gottesdienst
 Pfn. Jacobsen

Sonntag, 12. Juli 2020,
5. Sonntag nach Trinitatis
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
 Gottesdienst
 Pfn. Brunken

9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfn. Engelbrecht

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Salzmann

Sonntag, 19. Juli 2020,
6. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
 Gottesdienst
 Pastor Wischnath

Sonntag, 26. Juli 2020,
7. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst mit Taufe
 Pfn. Heine

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfn. Jacobsen

Sonntag, 2. August 2020,
8. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
 Gottesdienst
 Pfr. Frentrup

Sonntag, 9. August 2020,
9. Sonntag nach Trinitatis
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Heidemann

9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst
 Pfn. Jacobsen

Sonntag, 16. August 2020,
10. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Gottesdienst
 Pfn. Brunken

Matthäuskirche
 Gottesdienst mit Taufe
 Pfr. Salzmann

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Feuerbaum

Sonntag, 23. August 2020,
11. Sonntag nach Trinitatis
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
 Gottesdienst
 Pfn. Brunken

9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Frentrup

10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Gottesdienst
 Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

Sonntag, 30. August 2020,
12. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfn. Engelbrecht

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst mit Taufe
 Pfn. Jacobsen

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfn. Engelbrecht

Sonntag, 6. September 2020,
13. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Regenbogenkirche
 Pfn. Brunken

Matthäuskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Frentrup

Zum Guten Hirten
 Konfirmationen
 Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst mit Taufe
 Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
 Stadtpredigten

Sonntag, 13. September 2020,
14. Sonntag nach Trinitatis
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Heidemann

9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Gottesdienst
 N.N.

Matthäuskirche
 Gottesdienst
 N.N.

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Feuerbaum

Samstag, 19. September und
Sonntag, 20. September 2020
Martin-Luther-Kirche
 Konfirmationen Mitte-West
 Pfr. Feuerbaum

Sonntag, 20. September 2020,
15. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr
Erlöserkirche
 Gottesdienst mit Taufe
 Pfn. Brunken

Matthäuskirche
 Gottesdienst mit Taufe
 Pfn. Heine

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst der Region Mitte-West
 Pfn. Fillies-Reuter

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
 Gottesdienst
 Pfn. Heine

Samstag, 26. September
Erlöserkirche
 Konfirmationen
 Pfn. Brunken

Sonntag, 27. September 2020,
16. Sonntag nach Trinitatis
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr
Apostelkirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Salzmann

Zum Guten Hirten
 Gottesdienst
 Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
 Gottesdienst
 Pfr. Klein

Musical „ESTHER“

AUFFÜHRUNG IM RAHMEN DER
 LANGEN NACHT DER KUNST

Im Herbst wollen wir unser selbst komponiertes und geschriebenes Musical „Esther“, im Rahmen der Langen Nacht der Kunst in der Apostelkirche auf die Bühne bringen. Das Musical wurde bereits im letzten Herbst, mit großem Erfolg, aufgeführt. Die Planung und Organisation wird komplett von der Jugend der Matthäuskirche übernommen.

Das Probenwochenende findet vom 14.-16. August statt und das Aufführungswochenende ist vom 11.-13. September. Jeder, der Lust auf singen, tanzen oder schauspielern hat, kann sich gerne bei uns melden: franziska.sonnabend@gmail.com oder e.ringeln@t-online.de

**Andachten finden Sie regelmäßig auf
 unserer Webseite www.ekgt.de unter der
 Rubrik: Aktuelles / Andachten**

KONTAKTE

REGION MITTE-WEST

Apostelkirche

Am Alten Kirchplatz 1

Johanneskirche

Pavenstädter Weg 11

PfarrerIn Erika Engelbrecht

Tel. 212701

erika.engelbrecht@ekgt.de

Pfarrer Christian Feuerbaum

Tel. 7097470

christian.feuerbaum@ekgt.de

PfarrerIn Sigrid Fillies-Reuter (Altenheimseelsorge)

Tel. 0521 55738376

sigrid.fillies-reuter@ekgt.de

Pfarrer Ulrich Klein

Tel. 29922

ulrich.klein@ekgt.de

Küster West

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

REGION NORD

Zum Guten Hirten, Kahlertstraße 195

Evangeliumskirche, Auf der Benkert 1

Pfarrer Eckhard Heidemann

Tel. 34351

eckhard.heidemann@ekgt.de

Pfarrer Jörg Rosenstock

Tel. 2115755

hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

KüsterIn

Ludmilla Minich, Tel. 337043

REGION OST

Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

PfarrerIn Karin Brunken

Tel. 703280

karin.brunken@ekgt.de

KüsterInnen

Alice Czech, Tel. 743047

czech.alice@t-online.de,

Birgit Fechtel, Tel. 13184

birgitfechtel@aol.com

CVJM JUGENDARBEIT

Birgit Hötte-Janke, Tel. 222585

Robert Kaufung, Tel. 13505

Insa Jacobsen, Tel. 222588

Moltkestraße 29,

www.cvjm-guetersloh.de

REGION SÜD

Matthäuskirche

Auf der Haar 64

Pfarrer Michael Frentrup

Tel. 531520

michael.frentrup@ekgt.de

PfarrerIn Wiebke Heine

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

PfarrerIn Kerstin Jacobsen

Tel. 3056629

kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

Tel. 532683

stefan.salzmann@ekgt.de

KüsterIn Süd

Birgit Diver,

Tel. 0175-9080459

birgit.diver@ekgt.de

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986

kiga.feldstrasse@ekgt.de

Ev. Kindergarten Epiphania

Postdamm 48, Tel. 37443

kiga.epiphania@ekgt.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392

kiga.erloeser@ekgt.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725

kiga.matthaeus@ekgt.de

Ev. Kindergarten Comenius

Höltlingweg 4, Tel. 51448

kiga.comenius@ekgt.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528

kiga.johannes@ekgt.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche

Berliner Platz

PfarrerIn Wiebke Heine

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

KüsterIn MLK

Adelheid Kardaue

Tel. 0151-42251922

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh

Tel. 22292-0, gemeindebüro@ekgt.de

Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Stephanie Deppe

Tel. 22292-20

stephanie.deppe@ekgt.de

TRAUUNGEN, TAUFEN

Dagmar Niemöller

Tel. 22292-53, Mo.-Do.: 10-13 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

amtshandlungen@ekgt.de

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

Sigmund Bothmann

Bachchor, Choralsingschule,

Jugendkantorei, Knabenchor

Kirchstraße 14, Tel. 22292-71

kantorbuero@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Königstraße 6, Tel. 22292-21

stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstraße 6, Tel. 5046293

Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107

Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr

www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575

Di.-Fr.: 9-12.30 Uhr

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
für alle Regionen, Spendenzweck,
Sparkasse Gütersloh,
DE25 4785 0065 0000 8507 60